

Fahrradparken am S- und Regionalbahnhof Mahlsdorf

Ein Fahrradparkhaus für Marzahn-Hellersdorf

Ein zentraler Baustein der Mobilitätswende ist eine bedarfsgerechte Anzahl von Fahrradstellplätzen an Stationen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). So wird der Umweltverbund und insbesondere die Kombination von ÖPNV und Fahrrad gestärkt. An einigen Stationen ist die Nachfrage sehr hoch bzw. wird sie sich in den kommenden Jahren so stark erhöhen, dass ein Fahrradparkhaus eine bedarfsgerechte Lösung sein kann. Dazu gehört der S- und Regionalbahnhof Mahlsdorf im Ortsteil Mahlsdorf im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Er ist mit der S-Bahnlinie S5 sowie der Regionalbahnlinie RB 26 der Deutschen Bahn zu erreichen. Außerdem wird der Bahnhof von der Straßenbahnlinie 62 und vier Tagesbuslinien (195, 197, 395, 398) sowie drei Nachtbuslinien (N90 und N95) der BVG bedient.

Vorhandene Fahrradstellplätze und Bedarf bis 2030

Der Bahnhof Mahlsdorf wurde im Rahmen der von infraVelo durchgeführten [Standort- und Potenzialanalysen](#) im Jahr 2018 in Bezug auf vorhandene Abstellplätze und deren Nutzung untersucht. Zum Zeitpunkt der Untersuchung gab es ein Angebot von 257 Stellplätzen, der prognostizierte Bedarf bis zum Jahr 2030 beträgt ca. 610 Stellplätze. Wird ein Fahrradparkhaus gebaut, ist damit zu rechnen, dass der Bedarf zusätzlich steigt, da Fahrradparkhäuser als qualitativ sehr hochwertige Angebote eine zusätzliche Nachfrage an Stellplätzen hervorrufen. Deshalb wird hier mit einem Zuwachspotenzial von ca. 70 Prozent gerechnet*. Daraus ergibt sich eine Anzahl von insgesamt mindestens ca. 1.020 benötigten Stellplätzen bis 2030. Diese Berechnungen wurden im Rahmen der Machbarkeitsuntersuchung in den Jahren 2021 und 2023 plausibilisiert und im Zuge dessen die Bedarfsprognose auf die Anzahl von ca. 800 Stellplätzen bis 2030 (inklusive Zuwachspotenzial) angepasst. Hinzu kommt, dass die Hönower Straße verlegt werden soll und deshalb in Zukunft ca. 200 Stellplätze unter der Bahnbrücke nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

* Dieser Wert beruht auf den Erfahrungen anderer Städte.

Ergebnisse der Standort- und Potenzialanalyse sowie der Machbarkeitsuntersuchung für den S- und Regionalbahnhof Mahlsdorf

(STP = Stellplätze)

	2018	2021/2023
Vorhandene Stellplätze im näheren Umfeld des Bahnhofs	257 STP	218 STP**
Vorhandene überdachte Stellplätze am Einzelhandelszentrum in Bahnhofsnähe	0 STP	250 STP
Bedarf (abgestellte Fahrräder)	349 STP	204 STP
prognostizierter Bedarf bis 2030	ca. 610 STP	ca. 480 STP
prognostizierter Bedarf bis 2030 mit Zuwachspotenzial***	ca. 1.020 STP	ca. 800 STP
	Durchschnitt ca. 900 STP	
Anzahl der benötigten Stellplätze bis 2030 (nach Abzug der vorhandenen STP am Bahnhof und von ca. 200 STP am Einzelhandelszentrum, die für die Bike+Ride-Nutzer*innen zur Verfügung stehen, vom prognostizierten Bedarf bis 2030)	ca. 760	ca. 700

** Von den vorhandenen STP werden durch die Verlegung der Hönower Straße 200 STP wegfallen. Diese werden durch ca. 200 Stellplätze am Einzelhandelszentrum ersetzt.

*** Es wird empfohlen, auf den Durchschnitt der Bedarfsprognosen 2018 und 2021 zurückzugreifen.

Fahrradparkhaus mit insgesamt ca. 700 Stellplätzen

Aufgrund des hohen prognostizierten Bedarfs an Stellplätzen wurde für diesen Bahnhof eine Machbarkeitsuntersuchung durchgeführt. In der Machbarkeitsuntersuchung wurden fünf potenzielle Standorte im Umfeld des Bahnhofs anhand von zahlreichen Kriterien untersucht und bewertet. Dazu gehören unter anderem die Entfernung vom Bahnhof zum Fahrradparkhaus sowie zur nächsten Radverkehrsanlage, die Funktionalität und Nutzerfreundlichkeit des Gebäudes und das Angebot und die Qualität der Abstellanlagen sowie ihre Erweiterbarkeit innerhalb und außerhalb des Gebäudes. Auch die Erkennbarkeit für die Nutzer*innen und die Integration in den Stadtraum sowie die Investitionskosten wurden in die Bewertung einbezogen.

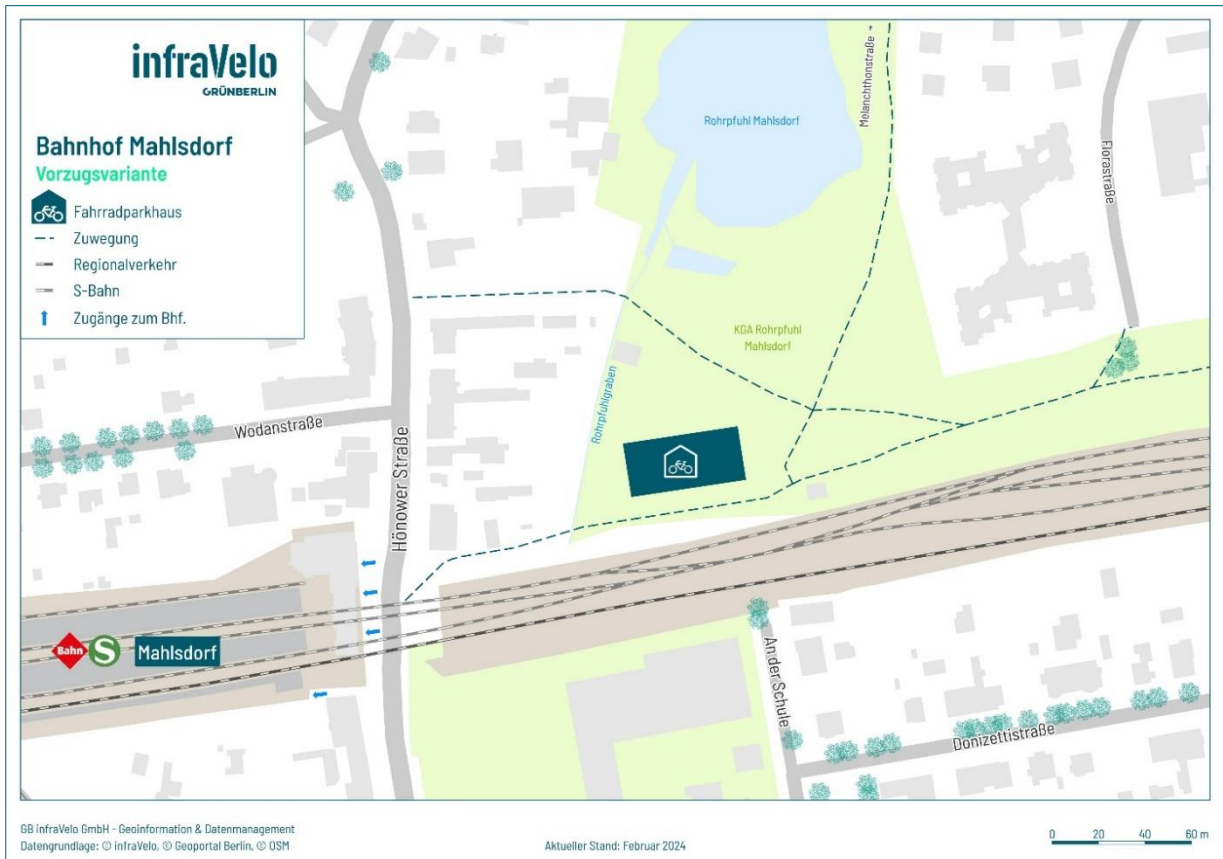
Als Vorzugsvariante wurde ein Fahrradparkhaus am Standort zwischen Florastraße und Hönower Straße erarbeitet. In dem möglichen Fahrradparkhaus sind Stellplätze für Standardräder, gesicherte Stellplätze sowie Sonderparkflächen für Fahrräder mit besonderem Flächenbedarf wie beispielsweise Lastenräder, Liegeräder oder Kinderanhänger vorgesehen.

Im Rahmen der 1. Standort- und Potentialanalyse wurden am Bahnhof Mahlsdorf 93 ÖPNV-Fahrgäste bzw. Besucher*innen des Bahnhofs Mahlsdorf nach ihrer Akzeptanz von kostenpflichtigen Stellplatzangeboten befragt. Da diese höher war als an anderen Standorten, sollen an diesem Standort 30 Prozent der Stellplätze als gesicherte Stellplätze angeboten werden (an anderen Bahnhöfen sind es 20 Prozent).

Auch eine Serviceeinheit mit Fahrradwerkstatt und Fahrradvermietung kann eingeplant werden. Die genaue Anzahl der Stellplätze kann sich noch ändern, sie wird in der Planungsphase konkretisiert.

Der Kostenrahmen für das Fahrradparkhaus (Projektentwicklungs-, Planungs- und Baukosten) beträgt bis zu 7,5 Mio. € brutto. Dieser Kostenrahmen wurde während der Erarbeitung der Machbarkeitsuntersuchung an aktuelle Kostenentwicklungen angepasst.

Standort für die Vorzugsvariante



Fahrradparkhaus in modularer Bauweise

- Eingeschossiges Gebäude
- Insgesamt ca. 700 Stellplätze
 - Ausbauphase 1
 - ca. 400 Stellplätze, davon:
 - ca. 210 gesicherte Stellplätze und
 - ca. 20 Stellplätze für Fahrräder mit besonderem Flächenbedarf
 - Ausbauphase 2
 - ca. 270 Stellplätze
 - ggf. Schließfächer
 - Ausbauphase 3
 - ggf. Servicebereich mit einer Luftstation, Reparaturservice und Fahrradvermietung (nach Interessens-/Bedarfsprüfung im Planungsprozess) sowie zusätzliche ca. 100 Stellplätze, die für den Service- und Vermietungsbereich verwendet werden könnten

Der Standort bietet genügend Fläche, um den prognostizierten Bedarf zu decken. Zudem ist er durch die unmittelbare Lage am gemeinsamen Geh- und Radweg zwischen Florastraße und Hönower Straße gut für Radfahrer*innen zu erreichen.

Da die Fläche mit ca. 180 Metern relativ weit vom Bahnhof entfernt liegt, wird eine modulare Bauweise für das Fahrradparkhaus empfohlen, um die neue Abstellmöglichkeit schrittweise zu etablieren. In der ersten Phase können Module mit insgesamt ca. 400 Stellplätzen gebaut werden, in der zweiten Phase ca. 270 Stellplätzen und in der dritten Phase weitere ca. 100 Stellplätze sowie ein Servicebereich, wenn der Bedarf besteht. Zusätzlich können Interimsstellplätze an dem Geh- und Radweg zwischen Florastraße und Hönower Straße bis zum Bau der ersten Module zur Verfügung gestellt werden, um die Nutzung des zukünftigen Fahrradparkhauses zu fördern.

Nächste Schritte

- Abstimmung und Entscheidung weiteres Vorgehen
- Erarbeiten des Bedarfsprogramms
- Vergabe der Planungsleistung

Projektbeteiligte

- GB infraVelo GmbH: Projektsteuerung und Bauherrin
- Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt: Vorhabenträgerin
- Bezirk Marzahn-Hellersdorf: Das Grundstück befindet sich im Fachvermögen des Bezirks.